

# HNO-Praxis in Kladow

**Dr. med. Gerhard G. Becker**

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

**Kladower Damm 364**

**14089 Berlin**

**(Kladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)**

**Telefon: (030) 36 99 10 80**

#### Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr  
15.30 - 18.00 Uhr  
Di: 9.00 - 13.00 Uhr  
Mi: 9.00 - 13.00 Uhr  
Do: 14.30 - 18.00 Uhr  
Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

# Haar'genau

Ihr Friseur

*Wir freuen uns auf Sie!*



**Tel. 030-36 80 82 36**

#### Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr  
Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a  
14089 Berlin-Kladow

## Horst Kohl zum Gedächtnis

Am 30. November 2020 starb unser Mitglied Horst Kohl im Alter von 94 Jahren. Auch wenn das ein langes Leben genannt werden kann, hat sein Tod doch überrascht. Das liegt einfach daran, dass er bei unserem letzten Treffen noch voller Kraft und Zuversicht war. Letztendlich können wir uns auf den Tod eines Menschen nur sehr schwer vorbereiten, denn er hat einen Platz in unserem Lebenszusammenhang eingenommen, der nun so, wie er von dem Verstorbenen eingenommen wurde, nicht mehr existiert.

1994 beschloss Horst Kohl mit seiner Frau Annemarie, sich mit Familie in Kladow anzusiedeln. Das war keinem Zufall überlassen worden, sondern das Ergebnis einer Suche, die nach Erreichung des Rentenalters neue Lebensperspektiven eröffnen sollte. Und das Kladower Forum spielte dabei ziemlich bald eine entscheidende Rolle. 1995 traten Annemarie und Horst Kohl dem Kladower Forum als ordentliche Mitglieder bei.

Aber der Reihe nach. Horst Kohl gehört dem Jahrgang 1926 an. Das bedeutet, dass er die Zeit des Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg als Heranwachsender bewusst erlebt und erlitten hat. Noch in den letzten Kriegsjahren wurde er als Luftwaffenhelfer zum Dienst bei der Flugzeugabwehr eingesetzt.

Nach dem Ende des Krieges ergriff er die Möglichkeit, das Handwerk des Tuchmachers zu erlernen. An der Ingenieurschule für Wollgewebe in Aachen beendete er das Studium zum Dessinateur und bereitete Muster für Herren- und Damenoberbekleidung vor. Als er uns darüber erzählte, waren wir von diesem uns damals völlig unbekanntem Beruf fasziniert, dessen Pro-



Horst Kohl

Foto: Rainer Nitsch 2010

dukte jedermann trug, über deren Herstellung sich aber niemand Gedanken machte. Horst Kohl entwarf farblich abgestimmte Muster für gewebte Stoffe, also nicht für oberflächlichen Druck, sondern für die Produktion mit gefärbtem Garn. Wie überall übernahmen auch hier bald technische Erfindungen die bisher von kreativen Menschen vollzogenen Arbeitsvorgänge. Horst Kohl wechselte als Webereileiter in die Drahtweberei.

Es wird deutlich, dass Horst Kohl in seinem Beruf seine kreative und schöpferische Veranlagung einbringen und ausbauen konnte. Vieles von dem, was er in seinem erlernten und ausgeübten Beruf als Dessinateur über Jahrzehnte praktizierte, lässt sich in seiner



**J&MK**  
IMMOBILIEN

030 - 368 02 143  
0172 - 399 03 14  
www.jmk-spandau.de  
immobilien@jmk-spandau.de

**RDM**

**KUNDENPREISZEICHNUNG**  
BESTE EMPFEHLUNG

*„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“*

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin



**RECHTSANWÄLTE**

**FILLBRANDT & BEDRUNA**  
Partnerschaftsgesellschaft

**Heiko Fillbrandt**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Tanja Bedruna**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

**Weitere Tätigkeitsschwerpunkte**

Strafrecht	Erbrecht
Ordnungswidrigkeitenrecht	Betreuungsrecht
Arbeitsrecht	Vorsorgevollmachten
Versicherungsrecht	Patientenverfügungen
Immobilienrecht	Immobilienrecht
Allgemeines Zivilrecht	Allgemeines Zivilrecht

**Sakrower Landstraße 4 | 14089 Berlin**  
Tel: 030/276 91 50 - 0  
Fax: 030/276 91 50 - 1  
mail@fillbrandt-bedruna.de  
www.fillbrandt-bedruna.de



Horst Kohl erläutert bei unserer historischen Dampferfahrt auf der Havel Foto: Hartmut Gisa

Hinwendung zur Malerei im Kladower Forum wiederfinden.

Nach dem Fall der „Mauer“ stand auch den Kladowern der ungehinderte Zugang zum brandenburgischen Umland offen. Dadurch bekam Kladow eine veränderte Wohn- und Lebensqualität. Zwar lag Kladow immer noch geographisch am Rande Berlins, doch die Vielfalt und der kulturelle Reichtum unseres Ortes kam erst so richtig zur Geltung, als durch die Beseitigung der Kladow umgebenden Grenzanlagen auch die „Grenzen“ in den Köpfen sich allmählich auflösten.

So war es ein besonderes Anliegen von Horst Kohl, durch seine Initiativen den alten und den neuzugezogenen Kladowern Begegnungen kultureller Art zu ermöglichen, sich bei gemeinsamen Unterneh-

mungen und Aktivitäten zu begegnen und kennenzulernen. So übernahm er im Herbst 1998 das Amt des Sprechers des Programmausschusses.

Er organisierte eine Vielzahl von Busfahrten ins Brandenburgische. 1999 ging es z. B. ins Oderbruch zu den Schlössern des preußischen Landadels, 2001 organisierte er einen seiner von den Kladowern sehr beliebten historischen Stadtspaziergängen u. a. unter dem Motto „Berliner Hoflandschaften“ oder „vom Kunsthof zu den Hackeschen Höfen“ und Besuche des Hofgutes Bornstedt bei Potsdam. Tagesausflüge führten uns zum Schloss Ziethen bei Kremmen und nach Reckahn, wo E. F. von Rochow in der Aufklärungszeit seine Vorstellung von Schulbildung vorlegte. Horst Kohl legte Wert darauf, dass die interessierten Teilnehmer nicht nur auf einem Rundgang kulturell bedeutende Bauwerke mit genauen historischen Hintergründen erleben konnten, sondern von Experten vor Ort auch mit einem besonderen Highlight konfrontiert wurden.

Das Spektrum der Inhalte, die Horst Kohl durch Referenten ins Kladower Forum hineintrug, umfasste z. B. auch das Thema „Vorweggenommene Erbfolge“. Hier erläuterte ein kompetenter Fachanwalt die gesetzlichen Grundlagen des Erbrechts und stand danach auch für konkrete Fragen zur Verfügung. Mit dieser Organisation trug Horst Kohl auch der Tatsache Rechnung, dass ein nicht unerheblicher Teil der Mitglieder des Kladower Forum sich bereits im Seniorenalter befand. Sein Gespür für das Angemessene und Notwendige zeigte sich hier besonders.

Am 01.01.2002 ersetzte der Euro die DM. Es dauerte nicht lange und viele Bürger vermuteten, dass die Produzenten die Gelegenheit ergriffen, die Preise der Wa-



Sommerfest 2018, Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Horst Kohl Foto: Rainer Nitsch

ren kräftig anzuheben. Horst Kohl griff diese beunruhigende Stimmung auf und gewann den Leiter des Statistischen Landesamtes, Prof. Elsner, als Referenten, der uns anhand exakt erhobenen statistischen Materials nachwies, dass der Euro kein Teuro war, die Preise also keineswegs bei der Gelegenheit angehoben wurden. Es überraschte nicht, dass das Häuflein der Zuhörer ziemlich klein war, das ihm das so einfach abnahm.

In seiner Eigenschaft als Sprecher des Fachausschusses Programm kümmerte sich Horst Kohl auch um die Präsentation des Kladower Forum beim Imchenfest, dem Christkindl-Markt und den verschiedenen Dorffesten. Die Organisation und die Koordination der unterschiedlichen Aktivitäten des Vereins und der einzelnen Gruppen hatte ja nicht nur eine zeitliche und räumliche Komponente. Es ging nicht

nur um Planung, sondern die verschiedenen Ideen und Vorstellungen mussten abgeglichen und abgerundet werden, um dann als Ergebnis der Besuchern vorgestellt zu werden. Hierbei kam in erster Linie Horst Kohls stets freundlich-verbindliche Art zur Geltung, der sich niemand entziehen konnte.

Es war einfach so, dass Horst Kohl mit seiner Art, auf Menschen zuzugehen, nicht nur respektiert und anerkannt wurde, sondern auch durch seine Fähigkeit, seinen Humor an der geeigneten Stelle einzusetzen, Freundschaft und persönliche Zuneigung gewann.

Aber dass es Horst Kohl nicht nur um die Vermehrung des Wissens ging, beweisen z. B. seine erfolgreichen Bemühungen um die Geselligkeit, d. h. in fröhlicher Gemeinschaft aktiv zu sein. Seit 1999 gab es unter seiner Leitung eine Kegelgruppe, die sich vorwiegend im Havelkrug in der Nähe der Heerstraße traf und auch so manche Kegelreise unternahm.

Über seine aktive Mithilfe bei der Strukturierung und Gestaltung verschiedener Ausstellungen der Gruppe Werkstatt Geschichte, wie z. B. zur 750-Jahr-Feier Kladows in den Räumen des Kladower Forum, ließe sich noch viel berichten.

Auch darüber, wie es ihm gelungen ist, vom Revierförster Peschke in Krampnitz einen etwa 1,50 m hohen Baumabschnitt einer Kiefer zu bekommen, der nicht nur die Kerben von der Harzgewinnung aufweist, sondern auch noch mit Halterung und Auffangglas versehen ist. Das dokumentiert eine Methode der Rohstoffgewinnung, die in der damaligen DDR praktiziert wurde. Solche Spuren werden wohl bald auch in den umliegenden Wäldern nicht mehr auffindbar sein. Wir sind dank der Initiative von Horst Kohl in der Lage, ein kleines

### Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann

Wir beseitigen Probleme bei klemmenden Fenstern, defekten Beschlägen, schwer zu schließenden Haustüren

**Anruf genügt: (030) 365 10 93**

Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr

Stück DDR-Geschichte zu dokumentieren, die auch unsere Geschichte ist.

In den letzten Jahren sorgte Horst Kohl dafür, dass unser Haus Kladower Forum an jedem Samstag von 10 bis 12 Uhr für Besucher geöffnet ist. Von dieser Möglichkeit, das Haus Kladower Forum aufzusuchen, um uns evtl. Dokumente oder Fotos zur Geschichte Kladows zu bringen oder Bücher für unseren Büchermarkt oder Fragen zur Geschichte Kladows zu stellen, machten Kladower und auch Besucher von weither zunehmend Gebrauch. Horst Kohl führte Listen, in die sich Mitglieder für bestimmte Termine eintragen konnten.

Ich möchte hier daran erinnern, dass häufig auch den Teilnehmern an Veranstaltungen des Kladower Forum nicht bewusst ist, dass ehrenamtliches Engagement auch zeitlichen und körperlichen Einsatz voraussetzt, darüber hinaus auch bewegliches und bewegendes geistiges Potential. Auf diese Weise hat sich Horst Kohl um das Kladower Forum, um Kladow und um die Bereicherung des kulturellen Lebens in unserem Ort verdient gemacht.

Neben der Trauer über den Tod, gesellt sich zunehmend Dankbarkeit dafür, dass wir ein Stück Lebensweg mit Horst Kohl gemeinsam gehen konnten. Er hat nicht nur das kulturelle Leben in Kladow bereichert, sondern auch in jedem einzelnen von uns

Spuren hinterlassen. Das wird bleiben. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für die Mitglieder des Kladower Forum e. V., den Vorstand und die Gruppe Werkstatt Geschichte Rainer Nitsch*

**Griechische Spezialitäten**

**ΣΥΡΤΑΚΙ**  
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten  
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50**  
**14476 Groß Glienicke**  
**Tel.: (033201) 3 1889**

Mo geschlossen  
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr